Naturpark Fichtelgebirge

Naturparke Deutschland

Naturpark-Entdecker Steckbrief Tier

Name

Kreuzotter (Vipera berus)

Merkmale

Kreuzottern werden zwischen 60-80cm lang. Typisch ist eine X- oder V-förmige Zeichnung auf dem Kopf. Ein dunkles Zickzackband zieht sich über den Rücken. Die Männchen sind eher grau, die Weibchen bräunlich gefärbt.

Familie

Vipern

Erstaunlich aber wahr:

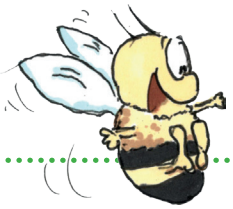
Die Kreuzotter ist die einzige Schlangenart, die auch nördlich des Polarkreises vorkommt. Sie ist an kalte Regionen gut angepasst, weil sie ihre Eier im Mutterleib ausbrütet. Deswegen fühlt sie sich auch im relativ kühlen Fichtelgebirge sehr wohl.

Fragen zum Tier:

- Wie lässt sich eine Kreuzotter (außer dem Rückenmuster) z.B. von einer Ringelnatter unterscheiden?
  Schaut Euch doch in einem Bestimmungsbuch mal die Pupillen der Schlangen an.

- Was fressen Kreuzottern? Wie jagen Kreuzottern ihre Beute?
  Tipp: Kreuzottern sind Giftschlangen

-



Forscherauftrag zum Tier:

Geht mit Euren Eltern an einem sonnigen Sommertag einmal mit offenen Augen und sehr sehr leise durch die Natur (Aber auf dem Weg bleiben). An Waldrändern mit Heidekraut und Heidelbeeren oder am Rand von Moorgebieten mit kleinen Gebüschen kann man mit viel Glück eine sich sonnende Kreuzotter finden. Wichtig: Abstand halten, nicht bedrängen, nicht querfeldein gehen und nicht anfassen wollen.

Weitere Tipps:

Die Kreuzotter ist die einzige heimische Giftschlange in Bayern. Man muss sich aber nicht vor ihr fürchten. Kreuzottern reagieren sehr empfindlich auf Erschütterungen. Das heißt, sie "hört" euch schon von weitem kommen und flüchtet. Außerdem haben Kreuzottern relativ kurze Giftzähne, mit festem Schuhwerk und langen Outdoorhosen seid ihr normalerweise bestens geschützt. Außerdem versteht es sich doch von selbst, das man in der Natur auf den Wegen bleibt.

Altersgruppe: Grundschule

Autor: Naturpark Fichtelgebirge / Ranger